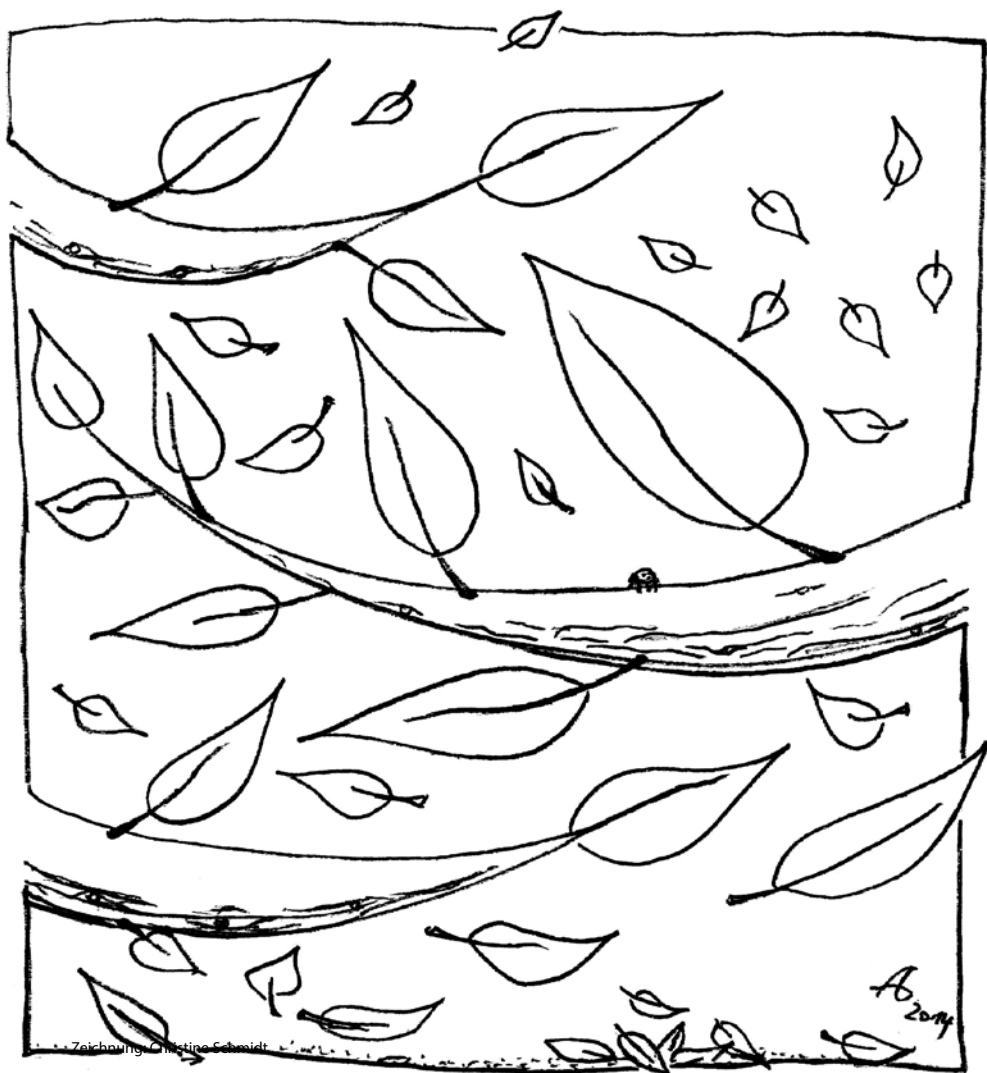


Oktober 2014



ZEITUNG FÜR DREI GEMEINDEN

Mitteilungen der Gemeinden **Heiland** | **Paulus** | **St. Pankratius**



Ehre Gott mit deinen Opfern gern und reichlich, und gib deine Erstlingsgaben, ohne zu geizen.

(Sirach 35, 10)

Mit dem Monatsspruch erhalten wir eine Aufforderung: Wir werden angehalten, mit Freuden und ohne zu zögern abzugeben von dem, was wir besitzen.

Der Spruch passt zur Jahreszeit: Oktober – Herbst – Erntedank. Die Getreidefelder sind längst gemäht, das Gemüse ist geerntet und das Obst ist gepflückt. Wie schön, es gab wieder reichlich von allem. Keller und Speicher sind gefüllt. Ein beruhigendes Gefühl. Darüber sind wir froh und danken Gott für seine Gaben. Fällt es bei so einer Fülle nicht leicht abzugeben, zu verteilen und großzügig zu sein?

Aber da gibt es ein Wort, was dem Text eine tiefere Bedeutung verleiht: Erstlingsgaben. Im 5. Buch Mose wird beschrieben, dass das Beste der ersten Ernte des Jahres vor den Altar gebracht werden soll. Die Menschen sollen das, was aufgrund seiner guten Qualität sicher den höchsten Preis auf dem Markt erreicht hätte oder am längsten haltbar gewesen wäre, als Opfer darbringen. Wir erinnern uns auch an die Geschichte von Abraham, der beinahe seinen erstgeborenen Sohn Isaak geopfert hätte. Der Text stammt aus einer Kultur, in der die Menschen anders lebten und die uns in unserer heutigen Zeit fremd ist. Welche Bedeutung kann der Monatsspruch und insbesondere das Wort Erstlingsgaben aber für uns haben?

Es könnte bedeuten, dass wir nicht das abgeben, was wir ohnehin nicht mehr benötigen, sondern dass wir mit anderen teilen, was für uns wichtig und wertvoll ist, was wir uns hart erarbeitet oder lange ersehnt haben und was wir nicht ganz einfach und schnell ersetzen können: zum Beispiel der Verzicht auf den lange geplanten Kinoabend und dafür der

Besuch bei einem Freund, mit dem man zuvor im Streit auseinandergegangen ist. Oder wir packen, anstatt uns ein neues Kleidungsstück zu kaufen, von diesem Geld ein Päckchen (mehr) für „Weihnachten im Schuhkarton“. Gott setzt dabei unserem Handeln keine Grenzen.

Für unsere Opfer werden wir von Gott reich beschenkt. Indem wir den anderen und seine Bedürfnisse erkennen, können wir uns selbst und unser Leben neu sehen und von Verengungen und Selbstbezogenheiten befreit werden. Der Verzicht auf den Kinoabend kann uns eine zurückgewonnene Freundschaft bescheren, und ist es nicht ein beglückendes Gefühl zu wissen, dass sich irgendwo in der Welt ein Kind über meine Gaben freut? Gott offenbart sich uns in unseren Mitmenschen. Wenn wir uns ihnen unvoreingenommen und mit Aufmerksamkeit zuwenden und sie an unserem Leben und unserem Reichtum teilhaben lassen, erweisen wir Gott Ehre. Möge uns dies immer wieder aufs Neue gelingen.

Stefan und Bettina Weise



Graphik: Pfeiffer

Ausstellung in der Pauluskirche (September bis Oktober) **Pfarrer Paul Schneider - „Der Prediger von Buchenwald“**

Anlässlich des vor 75 Jahren ermordeten Pfarrers Paul Schneider fand am 18. Juli ein Gedenkgottesdienst im ehemaligen Konzentrationslager Buchenwald statt. Mehr als 150 Christen aller Konfessionen hatten sich unter dem Nagelkreuz von Coventry, dem Zeichen der Versöhnung, vor dem Arrestgebäude am Ort der Nazibarbarei zusammengefunden. Unter den Teilnehmern waren u.a. vier der Kinder des Ermordeten mit ihren Familien und auch Gemeindeglieder aus unserer Partnergemeinde Hüttenberg und aus unserer Paulusgemeinde.

Paul Schneider war bis zu seiner Strafversetzung von 1926 bis 1934 Pfarrer von Hochelheim (Hüttenberg). Im Rahmen der Partnerbeziehungen zwischen der Paulusgemeinde und der Gemeinde Hüttenberg haben wir uns mit dem Werdegang, Wirken und Martyrium von Paul Schneider befasst. Wir überlegten, was wir vom Glauben Paul Schneiders lernen können. So war es auch 1988 dazu gekommen, dass uns die Witwe von Pfarrer Paul Schneider, Margarete Schneider (Verfasserin des Buches „Der Prediger von Buchenwald“), hier in Halle besucht und von ihren Lebenserinnerungen in der Zeit Nazideutschlands erzählt hat.

Paul Schneider war Mitglied der Bekennenden Kirche und leistete entschiedenen Widerstand gegen das NS-Unrechtsregime. Mutig und entschlossen stellte er sich gegen Versuche der Naziartei und der „Deutschen Christen“, das Evangelium zu verfälschen. Seine konsequente Unbeugsamkeit führte schließlich 1937 zur Verhaftung und Internierung in das KZ Buchenwald. Weil Paul Schneider selbst aus der Arrestzelle heraus immer wieder seine Stimme erhob und mit Bibelworten und kurzen Auslegungen seine auf



dem Appellplatz angetretenen Kameraden ermutigte, wurde er immer wieder gefoltert und schließlich am 18. Juni 1939 umgebracht. Für Paul Schneider war von Anfang an klar gewesen, „man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen“, würdigte der Ratsvorsitzende der EKD Nikolaus Schneider in seiner Predigt das Wirken des Märtyrers. Eindringlich warnte Nikolaus Schneider vor der Selbstvergötterung der Menschen. „Wenn sich Menschen selbst zu Göttern aufspielen, kommt es zur Pervertierung ihres Handelns.“

Jochen Heyroth

Im Gedenken an Paul Schneider zeigen wir in der Pauluskirche eine Ausstellung mit Fotos und Texten zu seinem Leben. Öffnungszeiten sind sonntags nach den Gottesdiensten sowie samstags und sonntags 15-17 Uhr.

1. Freie Bürgerversammlung am 15. Oktober 1989

Erinnern Glauben Vertrauen Klarheit Mut

15. Oktober 1989: In der Pauluskirche treffen sich 2000 Menschen. Draußen stehen noch hunderte. Sie suchen Klarheit in gefährlicher Situation über den nächsten gangbaren Schritt zu gewaltfreien Veränderungen. Sie suchen Mut, diesen nächsten Schritt auch zu gehen.

Heute ist einfach alles anders. Wirklich: Heute suchen wir Klarheit in gefährlicher Situation über den nächsten gangbaren Schritt zu globalen Veränderungen. Heute suchen wir Glaube, Vertrauen, Mut, diesen nächsten Schritt auch zu gehen.

Günther Buchenau



Foto: © Andreas Splett

Helfer für Pausenbetreuung gesucht

Ab dem neuen Schuljahr versuchen wir, vier Kindergruppen und den Chor an einem Nachmittag anzubieten. Der Mittwoch wird so zum Kindernachmittag in der Paulusgemeinde. In den beiden 15-minütigen Pausen zwischen den Kindergruppen und dem Kinderchor (15:45-16:00 Uhr und 16:45-17:00 Uhr) soll es für die Kinder im Raum 12 eine kleine Stärkung mit Tee und Keksen geben. Wir suchen noch Helferinnen und Helfer, die in regelmäßigen Abständen dieses Pausenangebot mitgestalten!

Es wäre schön, wenn sowohl Eltern als auch andere Gemeindemitglieder mitmachen. Wir gehen davon aus, dass es unter Ihnen viele Menschen gibt, die sich auch wünschen, dass sich Kinder in der Gemeinde wohl fühlen. Danke für Ihre Hilfe!

Pfarrerin Grietje Neugebauer

Rückfragen bitte an:

Ulrike Germann, Barbara Schatz, Gemeindepädagogin Elisabeth Opitz, Pfarrerin Grietje Neugebauer oder Frau Gaul im Gemeindebüro.

Tansania-Arbeitskreis der Paulusgemeinde

Karibu mpendwa usharika! Willkommen, liebe Gemeinde!

Zunächst möchten wir uns bei Euch und Ihnen für die Spenden zum Gemeindefest in Höhe von 212,52 € bedanken. ASANTE SANA (danke sehr)! Sie werden für den Besuch unserer Freunde aus den Partnergemeinden Ukalawa und Ikondo zu unserem Gemeindefest 2015 eingesetzt. Gemeinsam wollen wir das 30-jährige Jubiläum unserer Partnerschaft feiern.

Dafür möchten wir Sie und Euch um Unterstützung bitten: Wer Vorschläge oder Angebote für eine Unternehmung mit unseren Freunden hat, die unser Gemeindeleben, unsere Stadt oder unser Land in Kultur und Wirtschaft repräsentieren, der ist herzlich willkommen, uns diese mitzuteilen oder zu unserer nächsten offenen Sitzung zu kommen.

Natürlich kann die Reise auch mit Spenden unterstützt werden. Einen Teil der Kosten

von etwa 2000 € pro Gast für An- und Abreise sowie den Aufenthalt leistet die Gemeinde.

Wer also mit Ideen oder Spenden den Arbeitskreis unterstützen möchte, kann sich direkt per E-Mail unter tansania.ak.paulus@gmail.com an uns wenden. Hier ist auch der Termin der offenen Sitzung zu erfahren, da dieser zu Redaktionsschluss noch nicht feststand. Spenden können auf das Gemeindegeldkonto (Tansaniabesuch 2015) eingezahlt werden, Spendenquittungen werden ausgestellt.

Und wir sagen ASANTE SANA für Eure und Ihre große Unterstützung beim Schulgeldprojekt der Partnerschaft.

*Eure Mitglieder des Tansania-Arbeitskreises
unter der Leitung von Frau Dr. Herms*



Foto: Wache

Taizéfahrt 2014

Vorbereitungstreffen der Jugendlichen

Alle Jugendlichen, die in diesem Jahr mit nach Taizé fahren wollen, treffen sich bitte zu einem einführenden Vorbereitungstreffen am Dienstag, dem 14. Oktober im Paulusgemeindehaus.

Frau Sabine Franz wird für Fragen und letzte Absprachen bezüglich der Taizéfahrt, besonders für diejenigen, die zum ersten Mal mitfahren, zur Verfügung stehen.

Nach der Rückkehr aus Burgund und als Abschluss der Fahrt wird es am 7. November wieder eine „Nacht der Lichter“ zum Mitsingen für alle geben.

Pfarrer Friedhelm Kasparick

14.10. | 18 Uhr | Pau

Mittelaltertreff

Heilige, Selige, Märtyrer

Vortrag von Frau Karin Kölling

Was ist heilig? Wie kommt es zu einer Heiligsprechung und Seligsprechung?

Anhand von einzelnen Lebensbildern führt uns Frau Karin Kölling im nächsten Mittelaltertreff in die Welt der Heiligen und Märtyrer ein. Dabei zieht sie einen Bogen von den bekannten Heiligen, die uns in Form von Altarfiguren und Abbildungen bei unseren Fahrten zu den Kirchen des Saalkreises in den letzten Jahren begegnet sind, bis zu den Märtyrern des letzten Jahrhunderts.

Im Anschluss werden wir wieder bei Kaffee und Kuchen miteinander ins Gespräch kommen. Alle Interessierten sind zu diesem Nachmittag herzlich eingeladen.

16.10. | 15 Uhr | Pau

Montagsgespräch

Glauben, Malen und Schreiben – Vincent van Gogh in Bildern und Briefen

Referent: Walter-Martin Rehahn, Halle

„Ich kann im Leben und auch in der Malerei sehr gut ohne den lieben Gott auskommen, aber ich, ein leidender Mensch, kann nicht auskommen ohne etwas, das größer ist als ich, das mein ganzes Leben ist – die Schaffenskraft... Ich möchte Männer und Frauen mit dem gewissen Ewigen malen, wofür früher der Heiligenschein als Symbol war und das wir durch das Leuchten, durch das bebende Schwingen unserer Farben auszudrücken versuchen... Die Liebe eines Paares auszudrücken durch die Vermählung von zwei Komplementärfarben, durch ihre Mischung und ihre Kontraste, durch das geheimnisvolle Vibrieren einander angenäherter Töne. Das Geistige einer Stirn auszudrücken

durch das Leuchten eines hellen Tones auf einem dunklen Untergrund. Die Hoffnung durch einen Stern auszudrücken. Die Leidenschaft eines Menschen durch einen leuchtenden Sonnenuntergang.“

Mit diesem Zitat des bekannten niederländischen Malers Vincent van Gogh möchten wir Sie herzlich zum nächsten Montagsgespräch in die Paulusgemeinde einladen.

Pfarrer Friedhelm Kasparick

20.10. | 20 Uhr | Pau

Termine in der Paulusgemeinde

Di	07.10.	09:30	Krabbelgruppe „Pauluskäfer“	Pau
		19:00	Gebet für unsere Gemeinde	Pau
Mi	08.10.	20:00	Gesprächskreis „Die blaue Stunde“	Pau
	10.-12.10.		Klausurwochenende des Gemeindekirchenrates in Roßbach	
Mo	13.10.	19:30	Informations- und Diskussionsabend; Thema: Mobilfunk (s.u.)	Pau
Di	14.10.	18:00	Vorbereitungstreffen Taizé (siehe Seite 6)	Pau
Mi	15.10.	14:30	Ausflug des Diakoniekreises nach Gütz	
		18:00	Diakoniekreis	Hei
Do	16.10.	15:00	Mittelaltertreff: K. Kölling: Heilige (siehe Seite 6)	Pau
Fr	17.10.	16:00	Teenietreff der Region „Wer findet Mr. X?“	Hei
		18:00	Kirchennacht für die Konfirmanden der 8. Klasse	Pk
Mo	20.10.	20:00	Montagsgespräch: W.-M. Rehahn: V. van Gogh (siehe S. 6)	Pau
Di	21.10.	09:30	Krabbelgruppe „Pauluskäfer“	Pau

Fr
od.
Sa

Informations- und Diskussionsabend zu Mobilfunk

Seit einiger Zeit werden die Sendeanlagen für Mobilfunk im Turm der Pauluskirche durch die Bürgerinitiative „Strahlkraft“ scharf kritisiert. Aus diesem Grund wurden seitens der Vodafone GmbH als Netzbetreiber umfangreiche Messungen zur Emissionsbelastung durchgeführt. Auch die Bundesnetzagentur als Aufsichtsbehörde hat unangekündigt Messungen vorgenommen.

Mit einem öffentlichen Informations- und Diskussionsabend sollen die Messergebnisse vorgestellt werden. Es besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen, Meinungen zu äußern und zu diskutieren, wie ein zukunftsfähiges Konzept für Mobilfunk und mobiles Internet für das Paulusviertel aussehen könnte. Diese Perspektive geht natürlich über unsere Kompetenz als Kirchengemeinde hinaus, da auch

rechtliche Fragen angeschnitten werden, die nur kommunal- und bundespolitisch zu regeln sind. Gleichwohl glauben wir, dass ein solches Gespräch für das Paulusviertel wichtig ist. Als Informations- und Diskussionspartner sind neben einem Vertreter der Netzbetreiber, der für die Messungen verantwortlich zeichnet, Vertreter der Stadt, der Bundesnetzagentur und der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (Fachbereich Physik) angefragt.

Der Informations- und Diskussionsabend findet am Montag, dem 13.10. um 19:30 Uhr im Großen Saal des Paulusgemeindehauses Robert-Blum-Straße 11a statt.

Pfarrer Christoph Eichert

13.10. | 19:30 Uhr | Pau

	Paulusgemeinde			Heilandsgemeinde St. Pankratius-Gemeinde			Predigt
05.10. 16. So. n. Trin.	10:00	Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl (Eichert)	Pk	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl (Heyser)	Hei	Hebräer 13, 15-16
09.10. Donnerstag				10:00	Andacht anlässl. der Diamantenen Hochzeit des Ehepaares Margarete und Walter Bartnig	Hei	
12.10. 17. So. n. Trin.	10:00	Gottesdienst (Pfrn. Victor)	Pk	09:15	Gottesdienst (Dr. Schneider)	KMö	Epheser 4, 1-6
				10:30	Gottesdienst (Dr. Schneider) mit Kindergottesdienst und Kirchenkaffee	Hei	
19.10. 18. So. n. Trin.	10:00	Literaturgottesdienst für die Region (Kasparick) (siehe unten)				Pk	Epheser 5, 15-21
26.10. 19. So. n. Trin.	10:00	Gottesdienst (Eichert)	Pk	09:15	Gottesdienst (Voß)	KMö	2. Mose 34, 4-10
				10:30	Gottesdienst (Voß)	Hei	
31.10. Reformations-tag	10:30	Ökumenischer Gottesdienst zum Reformationstag (Koschig/Eichert) in der Heilig-Kreuz-Kirche (Gütchenstraße 21) (siehe unten)					
02.11. 20. So. n. Trin.	10:00	Gottesdienst (Christoph Victor)	Pk	10:30	Abendmahlsgottesdienst (Paul)	Hei	2. Korinther 3, 3-9

Literaturgottesdienst

Stefan Heym: Ahasver

Sprecher: Dr. Christian Gutowski,

Musik: Gerlinde Poldrack (sax) und Simone Juppe (percussion)

Inquietum est cor nostrum, donec requiescat in te (Unruhig ist unser Herz, bis es Ruhe findet in dir). Augustinus, Confessiones
Stefan Heyms Roman über den gefallenen Engel Ahasver, der als Unruhestifter und Umstürzler, auf der Suche nach der Wahrheit, immer wieder in der Weltgeschichte auftaucht, um die verlogenen Verhältnisse der jeweiligen Zeit aufzudecken, soll im

Zentrum des nächsten Literaturgottesdienstes, am 19. Oktober stehen. Der Roman endet, ähnlich wie die Apokalypse des Johannes, mit einer Vision des himmlischen Friedensreiches und dem ersehnten Eingehen in Gott.

Pfarrer Friedhelm Kasparick

19.10. | 10 Uhr | Pk

Pau Paulusgemeindehaus
Robert-Blum-Straße 11a

Pk Pauluskirche | Rathenauplatz 22

Hei Heilandskirche | Krokusweg 29
KMö Kirche Mötzlich | W.-Dolgner-Str. 1
PMö Pfarrh. Mötzlich | W.-Dolgner-Str. 7

Gottesdienst am Reformationstag

„Reformation und Politik“ lautet das Thema der Reformationsdekade für 2014.
Soll Kirche sich denn politisch einmischen? Oder richtet die Verquickung von Glaube und Politik nur Unheil an? Was sagen Texte der Bibel dazu?

Um diese Fragen geht es im Gottesdienst am Reformationstag, den wir gemeinsam

mit unseren katholischen Schwestern und Brüdern um 10.30 Uhr in der Heilig-Kreuz-Kirche (Gütchenstraße 21) feiern.

Pfarrer Christoph Eichert

31.10. | 10:30 Uhr | Hl.-Kreuz-Kirche

Termine in der Heilandsgemeinde sowie St.-Pankratius-Gemeinde

Do	02.10.	14:00	Geburtstagsfeier des Quartals für alle aus Heiland und Pankratius ab 70 Jahren	Hei
		17:00	Sprechzeit Pfarrerin Neugebauer im Gemeindebüro	Hei
Mi	08.10.	14:00	Gemeindenachmittag: „Bericht über ein Säuglingsprojekt im Kosovo“ (Sandra Pannwitz)	PMö
		19:30	GKR-Sitzung Heiland und Pankratius	Hei
Di	14.10.	19:30	Gemeindeabend „Suchet der Stadt Bestes – 125 Jahre Evangelische Stadtmission in Halle“ (siehe unten)	Hei
Mi	15.10.	14:30	Ausflug des Diakoniekreises nach Gütz	
		18:00	Diakoniekreis	Hei
Fr	17.10.	16:00	Teenietreff der Region „Wer findet Mr. X?“	Hei
Di	28.10.	19:30	Gesprächskreis 30plus	PMö

Gemeindeabend in der Heilandsgemeinde

Suchet der Stadt Bestes – 125 Jahre Evangelische Stadtmission Halle (Saale)

Die Geschichte der Stadtmission in Halle und ihre vielfältigen Aufgaben und Arbeitsgebiete für die Menschen unserer Zeit stehen beim Gemeindeabend am 14.10. im Mittelpunkt. Pfarrerin i.R. Dr. Christel Riemann-Hanewinkel, Verwaltungsratsvorsitzende der

Ev. Stadtmission, wird uns diese vorstellen. Grundlage ihres Referats bildet das Buch, das zum 125-jährigen Jubiläum der Stadtmission im Jahr 2013 herausgegeben wurde.

14.10. | 19:30 Uhr | Hei

Wie sah die Heilandskirche früher aus?

In der Frohen Zukunft steht die jüngste Kirche der Stadt Halle und zugleich die einzige, die im zweiten Weltkrieg zerstört und wieder aufgebaut wurde. In der Chronik, die zum 70-jährigen Jubiläum erstellt wurde, ist die wechselhafte Geschichte der Kirche und der Gemeinde seit 1938 nachzulesen. Bilder vermitteln einen Eindruck von der Gestaltung des ersten Kirchenbaus. Sie können die Chronik zum Preis von 7,- Euro im Gemeindebüro der Heilandsgemeinde erwerben. Es ist donnerstags von 14 bis 16 Uhr geöffnet.

Pfarrerin Grietje Neugebauer



Änderungen in der Gemeindearbeit

Bereits im Frühjahr haben wir Ihnen angekündigt, dass es Veränderungen in der Arbeitsstruktur unserer Gemeinden (Paulus, Heiland, Pankratius, Trotha-Seeben) geben wird. Ebenso wie andere Kirchengemeinden unseres Kirchenkreises sind auch wir von Einsparungen bei den Stellen der hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betroffen. Einige Aufgaben werden wir deshalb zukünftig gemeinsam mit den Nachbargemeinden gestalten. – Besonders schmerzhaft betrifft es die Heilandsgemeinde und die Pankratiusgemeinde. Für die Erfüllung der pfarrdienstlichen Aufgaben in beiden Gemeinden sind leider nur noch 25% der Stellenanteile von Pfarrerin Neugebauer vorgesehen, da sie nun gemeinsam mit der Gemeindepädagogin Frau Opitz die Arbeit mit Kindern in unserer Region verantwortet. Die Veränderungen betreffen viele Arbeitsbereiche und berühren alle Gemeinden. Einige Beispiele möchten wir Ihnen an dieser Stelle nennen:

Die **Konfirmanden** aus dem Bereich Heiland und Pankratius werden in die Trothaer Gemeinde zu Pfarrerin Heyser eingeladen.

Die **Junge Gemeinde** für die ganze Region leitet Pfarrer Kasparick.

Den **Diakoniekreis** der Region übernimmt Pfarrer Eichert.

Für die **Verwaltungsaufgaben** in Heiland und Pankratius wurde Frau Gaul als Gemeindegeschäftsführerin eingestellt. Sie ist donnerstags 14-16 Uhr im neuen Büro im Gemeindehaus, Krokusweg 29 für Ihre Anliegen da.

Die **Sprechzeit** von Pfarrerin Neugebauer hat sich geändert. Sie ist jeden ersten Donnerstag im Monat 17-18 Uhr im Gemeindebüro anzutreffen – oder nach Vereinbarung. Die **Gemeindekirchenräte** Heiland und Pankratius tagen von nun an gemeinsam.

Auch die **Geburtstagsbesuche** sind betroffen: Bisher wurden im Bereich Heiland und Pankratius alle Gemeindemitglieder ab 70 Jahren zum runden Geburtstag von der Pfarrerin besucht. Es ist sehr bedauerlich, dass diese Praxis nicht fortgeführt werden kann. Gleichzeitig sind wir froh, dass die Geburtstagsbesuche deshalb nicht wegfallen, sondern dass es Gemeindemitglieder gibt, die Grüße und Glückwünsche der Kirchengemeinde überbringen. Mitglieder des Diakoniekreises machen von nun an auch die Besuche zum runden Geburtstag.

Nach unserem Eindruck stärkt es den Zusammenhalt und bereichert das Gemeindeleben, wenn sich Gemeindemitglieder untereinander besuchen. Pfarrerin Neugebauer nimmt sich gern Zeit für Menschen in einer besonderen seelsorgerlichen Situation. Wenn Sie ein persönliches Gespräch wünschen, kommt sie Sie auch gern besuchen. Der Besuchsdienst kann dieses Anliegen an die Pfarrerin weiterleiten.

Die geschilderten Veränderungen bedeuten tiefe Einschnitte für unsere Gemeinden, die wir sehr bedauern. Auch sind leider noch nicht alle Fragen geklärt. Zur Zeit überlegen wir miteinander und mit den Nachbargemeinden, wie wir in einem regelmäßigen Rhythmus Gottesdienste feiern können.

Bei allen Herausforderungen ist es dennoch ermutigend zu sehen, wie viele Menschen das Gemeindeleben in Heiland und Pankratius mitgestalten und wie vielen unsere Gemeinden als Orte, an denen Christen zusammen kommen können, am Herzen liegen.

*Ihre Gemeindekirchenräte der Heilands- und der St.-Pankratius-Gemeinde und
Ihre Pfarrerin Neugebauer*

Heilandsgemeinde

Einschulungsfeier in der Kirche

Ein Ereignis, das vor 25 Jahren kaum vorstellbar gewesen wäre, fand am 6. September in der Heilandskirche statt.

Die Grundschule „Frohe Zukunft“ lud zur Einschulungsfeier in unsere Kirche ein. Da es in der Schule keine Aula gibt, war der Schulleiter mit der entsprechenden Bitte an den Gemeindekirchenrat herangetreten. Es wurden sehr viele Gäste erwartet. Um die Zahl der Besucher zu beschränken, gab es pro Schulanfänger vier Eintrittskarten.

So war die Heilandskirche mit über 200 gut gelaunten Menschen gefüllt. Im Anschluss an die 30minütige Feier konnten die Eltern bei

herrlichem Sommerwetter den Gemeindegarten nutzen, um Erinnerungsfotos von den Kindern mit ihren Zuckertüten zu machen. Es ist zu hoffen, dass sich solche Begegnungen zwischen unserer Kirchengemeinde und der Grundschule auch in Zukunft wiederholen werden.

Ein erfreuliches Zeichen guter Nachbarschaft kann dieser Tag für uns allemal sein.

Pfarrerin Grietje Neugebauer



Termine in Trotha

Sonntag	05.10.	ab 14:30	Erntedankfest	Kirche Seeben
Wir beginnen mit dem Umzug mit Pferdekutsche und Erntekrone und feiern um 15.00 Uhr einen Festgottesdienst mit dem Chor in der Kirche. Anschließend Kaffeetrinken, Anfertigen von Herbstschmuck u.a.. Bitte bringen sie Kuchen mit.				
Mittwoch	08.10.	14:30	Gemeindenachmittag	Gemeindehaus
Thema: „Faszination eines vielfältigen Stadtgebietes: Giebichenstein“ Rolf-D. Klodt stellt uns sein Buch „Rund um den Giebichenstein“ in einer Lesung vor.				
Freitag	17.10.	20:00	Konzert mit der Band „Viertelpoet“	Trothaer Kirche
„Seltsam sprachlos“				

Buchtipp zum Kriegsgedächtnis

In diesem Jahr jährt sich der Beginn des 1. Weltkrieges zum 100. Mal und an vielen Orten wird der Opfer der beiden Weltkriege gedacht. Viel wurde bereits über die politischen Ursachen und Folgen der Kriege geschrieben und in den Schulen gelehrt.

Ein relativ unerforschtes Gebiet, das stellenweise auch noch mit Tabus behaftet ist, stellt aber die Biografiearbeit der Kriegskinder (in etwa die Jahrgänge 1930 bis 1945) und der Kriegsenkel (die 60-er und 70-er Jahrgänge) dar. Viele Betroffene erinnern nur spärlich, was ihnen als Kindern widerfahren ist.

Wenn Sie Ihre eigene Kindheit und die Ihrer Eltern besser verstehen lernen möchten, dann seien Ihnen die beiden Fachbücher von Sabine Bode „**Die vergessene Generation – Die Kriegskinder brechen ihr Schweigen**“ und „**Kriegsenkel – Die Erben der vergessenen Generation**“, die im Klett-Cotta-Verlag erschienen sind, empfohlen. Ich habe mich im Urlaub selbst mit diesen Büchern befasst und einen großen persönlichen Gewinn daraus gezogen. Vielleicht ergibt sich ja bei Interesse auch ein Gesprächsabend zu diesem Thema.

Ihr Pfarrer Friedrich Kasparick

Einladung

Warst du heute schon bei Trost?

T rauer
R ückzug
O hnmacht
S chmerz
T rost

Wir laden Sie herzlich ein, nachzuspüren, wann Trost ankommt, was trösten kann und wie wir Trost finden können.

Einen anderen trösten zu wollen, ist immer ein Risiko.

Tag: Samstag, den 8. November 2014

Zeit: 10-16 Uhr

Ort: Gemeindehaus der Paulus Gemeinde, Robert-Blum Str. 11a, Halle

Kosten: 40 €/Person, incl. Getränke, Material

Anmeldung: Tel.: 03303-548 5502,

E-Mail: Info@Zentrum-Trauerkultur.de

Information: www.zentrum-trauerkultur.de.

Wichtig: Es wäre schön, wenn Sie unser gemeinsames Mittagessen mit einem kulinarischen Beitrag bereichern könnten.

Wir freuen uns auf Sie!

Iris Zellmer und Cornelia Klemenz

Interview mit Oberkirchenrat Stefan Große

Neues Verfahren für Kirchensteuer auf Kapitalerträge

Haben Sie auch Post von Ihrer Bank oder Versicherung erhalten wegen der Kirchensteuer? In Deutschland sind auf Kapitalerträge, also z.B. auf Zinsen, Steuern zu zahlen. Festgelegt ist auch, dass, genau wie bei der Lohnsteuer, 9 % dieser Kapitalertragssteuer noch als Kirchensteuer zu entrichten sind. Neu ist das nicht. Das Verfahren dazu wird allerdings zum 1. Januar 2015 geändert. Die Sache hat für viel Verwirrung gesorgt. Der Finanzdezernent der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM), Oberkirchenrat Stefan Große, geht darauf ein.

Herr Große, was ändert sich ab 2015?

Große: Die Erhebung der Kirchensteuer auf Kapitalerträge wird automatisiert. Für Sie als Bankkunde entfällt der Auftrag zum Einbehalt der Kirchensteuer oder die Einbeziehung der Kirchensteuer in die Steuererklärung.

Wer muss denn Kirchensteuer auf Kapitalerträge entrichten?

Große: Nur Kirchenmitglieder. Und auch nur, wenn die Kapitalerträge über den Freibetragen liegen, also mehr als 801 Euro betragen, bei Verheirateten mehr als 1.602 Euro im ganzen Jahr. Das ist nicht neu. Nur das Erhebungsverfahren verändert sich.

Was heißt das konkret, an einem Beispiel?

Große: Wer beispielsweise 1.000 Euro Zinsen und Dividenden im Jahr erhält, zahlt darauf knapp fünf Euro Kirchensteuer. Handelt es sich um ein gemeinsam veranlagtes Ehepaar sind, bei 1.000 Euro weder Kapitalertragssteuern noch Kirchensteuer fällig, weil dies unter dem Freibetrag liegt.

Wie funktioniert das neue Verfahren praktisch?

Große: Banken erhalten erstmals im Herbst dieses Jahres vom Bundeszentralamt für Steuern das für die Erhebung notwendige Religionsmerkmal, also den Hinweis, ob und welcher Kirche jemand angehört. Die Belange des Datenschutzes sind gewahrt. Man kann der Datenweitergabe widersprechen – für das Jahr 2015 bis zum 30. Juni 2014. Die Bank führt dann die Kapitalertragssteuer und die Kirchensteuer automatisch ab. Bisher musste jeder bei der Steuererklärung selbst daran denken und dies angeben.

Was passiert, wenn ich als Kunde widerspreche?

Große: Dann erhält die Bank vom Bundeszentralamt für Steuern einen neutralen Wert und behält keine Kirchensteuer ein. Allerdings müssen Sie in Ihrer Steuererklärung im folgenden Jahr diese Angaben selbstständig nachholen.

Wenn jemand Fragen zur Kirchensteuer hat?

Große: ... sollten Sie unser gebührenfreies Kirchensteuertelefon nutzen, einfach anrufen: 0800 – 713 713 7.

Wenn Sie die automatische und verschlüsselte Übermittlung Ihrer Konfession an Ihre Bank oder Versicherung nicht wünschen, können Sie dem Verfahren widersprechen. Das Formular „Erklärung zum Sperrvermerk“ (Formular ID 010156) erhalten Sie unter www.formulare-bfinv.de.

Weitere Informationen zur Kirchensteuer finden Sie auch auf der Internetseite der EKM: www.ekmd.de

Herzliche Segenswünsche zum 70., 75., 80. oder zu weiteren Geburtstagen

übermitteln wir in Paulus am...

03.10.	Helga Bock	(75.)
06.10.	Marianne Mager	(86.)
06.10.	Dr. Eva-Maria Pfau	(83.)
07.10.	Gunter Schmidt	(75.)
08.10.	Dr. Arnulf Schmücking	(80.)
12.10.	Gudrun Baruth	(86.)
19.10.	Wilhelm Kuwatsch	(82.)
19.10.	Ingeburg Luppe	(83.)
20.10.	Carla Meister	(83.)
22.10.	Anneliese Grabsch	(81.)
30.10.	Elly Tennemann	(91.)
30.10.	Hidegard Streibert	(75.)

in Heiland und St. Pankratius am...

01.10.	Marie-Luise Eisele	(87.)
02.10.	Nelli Gräber	(70.)
06.10.	Walter Bartnig	(88.)
06.10.	Helga Gebhardt	(70.)
10.10.	Rita Teichert	(84.)
11.10.	Edith Weber	(88.)
13.10.	Dr. Gerald Lange	(88.)
14.10.	Gertrut Pfister	(90.)
26.10.	Anneliese Schiepe	(90.)
31.10.	Annemarie Koch	(75.)

Am 8. September feierten Frau Gisela Scherf ihren 80. Geburtstag und Frau Ruth Meißner ihren 83. Geburtstag. Nachträglich gratulieren wir ihr an dieser Stelle sehr herzlich!

Kirchlich getraut wurden

am 29.08. Jonathan und Juliane Kliegel,
geb. Fischbeck (Heiland)
in Weimar,

am 06.09. Maximilian Elz und Jessica Bell
in Mücheln (Paulus).

Wiedereintritt

am 20.07. Ilona Veith (Pankratius).

Es wurden getauft am

07.06. Moritz Mechel (Paulus),
27.07. Jonathan Illert (Paulus),
24.08. Laurenz Willi Heger (Heiland).

Es verstarben und wurden kirchlich bestattet am

19.06. Margot Köhler
im Alter von 90 Jahren (Heiland),

01.07. Eleonore Baeye
im Alter von 97 Jahren (Paulus),

22.07. Dr. med. Renate Blumenstein
im Alter von 81 Jahren (Heiland).



Foto: Ohlsen

Regelmäßiges

Paulus	<i>montags</i>	einmal im Monat: 20 Uhr Montagsgespräch (Gemeindehaus)
	<i>dienstags</i>	jeden 1. im Monat: 19:00 Uhr Gebet für unsere Gemeinde 14-tägig 9:30-10:30 Uhr Krabbelgruppe „Pauluskäfer“ 19:15 Uhr Emotions Anonymous – Selbsthilfegruppe f. emotionale Gesundheit
	<i>mittwochs</i>	14:30-16 Uhr Kindergarten-Eltern-Sprechstunde 14:45 Uhr Kindergartenchor in 2 Gruppen 15:00 Kindernachmittag (1.+ 2.Kl.) 16:00 Kindernachmittag (3.+ 4.Kl.) 16:00 Kinderchor (1.+2. Klasse) 17:00 Kinderchor (3.-6. Klasse) 18:00 Posaunenchor 19:30 Orchester 1x monatl. 20 Uhr Gesprächskreis „Die Blaue Stunde“ (Seiteneing. Gem.-haus)
	<i>donnerstags</i>	18:00 Uhr Jugendchor 19:00 Junge Gemeinde 19:30 Uhr Pauluschor
	<i>samstags</i>	10-12 Uhr Anonyme Alkoholiker (AA) Raum 7
Taufseminar für Erwachsene bitte bei Pfarrer Christoph Eichert erfragen. Flötenkreise bei Frau Wache mittwochs + donnerstags nach Vereinbarung (Tel. 5231056)		
Heiland	<i>montags</i>	19-21 Uhr Anonyme Alkoholiker (AA) 19-21 Uhr Angehörige von AA
	<i>dienstags</i>	15:00 Uhr Kindernachmittag 1.-4. Klasse
	<i>mittwochs</i>	20-21 Uhr Blockflötenkreis n. V. (Tel. 5223706)
	<i>donnerstags</i>	14-16 Uhr Café Kroküsschen (offener Seniorennachmittag) 19:00 Uhr Chor
St. Pankr.	jeden letzten Di im Monat	19:30 Uhr Gesprächskreis „30plus“
	jeden 2. Mi im Monat	14-16 Uhr Gemeindenachmittag

Heiland	Vors. d. GKR Gemeindekonto	Dr. Jürgen Pannwitz Goldlackweg 2 Tel. 5223702 IBAN: DE08 8005 3762 0389 0870 73 BIC: NOLADE21HAL Krokusweg 29 Frau Gaul Öffnungszeit: Do 14-16 Uhr
Gemeindebüro Heiland		
St. Pankratius	Vors. d. GKR Gemeindekonto	Odo Lilienthal Zöberitzer Straße 9 Tel. 5226026 IBAN: DE09 8005 3762 0380 0602 35 BIC: NOLADE21HAL
Paulus	Vors. d. GKR Gemeindekonto	Ulrike Germann Rathenauplatz 13 Tel. 5238932 IBAN: DE44 8005 3762 0380 0057 70 BIC: NOLADE21HAL
Gemeindebüro Paulus		Robert-Blum-Str. 11a Frau Gaul Tel. 5233787 Fax 5250423 www.Paulusgemeinde-Halle.de kontakt@paulusgemeinde-halle.de Öffnungszeiten: Mo+Fr 10-12 Uhr Di 16-18 Uhr Do 16:30-18:30 Uhr
Bauverein Pauluskirche		IBAN: DE52 8005 3762 0387 0858 50 BIC: NOLADE21HAL
Pfarrer Christoph Eichert		Georg-Cantor-Straße 21 06108 Halle (Saale) Tel. 4459490 Sprechzeit: Fr 16-18 Uhr Paulusgemeindehaus (+ tel. Absprache)
Pfarrer Friedhelm Kasparick		Adolf-von-Harnack-Straße 2 06114 Halle (Saale) Tel. 5230070 Sprechzeit: Mi 17-19 Uhr Paulusgemeindehaus (+ tel. Absprache)
PfarrerIn Grietje Neugebauer		Goldlackweg 3 06118 Halle (Saale) Tel. 5233877 Sprechzeit (Gem.-haus): 1. Do im Monat 17-18 Uhr (+ tel. Absprache) E-Mail: Heilandgemeinde-Halle@t-online.de
Katechetin Elisabeth Opitz		Kopernikusstraße 3 06118 Halle (Saale) Tel. 5234781
Kantor KMD Andreas Mücksch		Robert-Blum-Straße 11 06114 Halle (Saale) Tel. 5225542
Kindergarten		Robert-Blum-Straße 11a 06114 Halle (Saale) Tel. 5230813 E-Mail: kindergarten@paulusgemeinde-halle.de Leitung: Almut Beer Sprechzeit: Mi 14:30-16:00 Uhr
Redaktionsschluss		für November 2014: 03.10.2014 E-Mail: kontakt@paulusgemeinde-halle.de Tel. 5233787